Herbstfahrt der Mutlanger Senioren

Das Ziel der diesjährigen Herbstausfahrt der Mutlanger Senioren war die Klosteranlage Wiblingen, einem Stadtteil von Ulm an der Donau.
Pünktlich zur Abfahrtszeit konnte Gerlinde Seyfried die Senioren im vollbesetzten Bus an der Haltestelle Grundschule begrüßen und willkommen heißen. Sie freute sich, dass auch in diesem Jahr wieder einige neue Gäste mit auf große Fahrt gingen und sich die Senioren auch nicht durch das weniger schöne Wetter von diesem Ausflug abhalten ließen.
Nach der Fahrt über die schwäbische Alb war das erste Ziel dieser Nachmittagsfahrt ein Café in Wiblingen, um sich für die bevorstehende Besichtigung der Klosteranlage zu stärken.
Das spätbarocke Kloster Wiblingen bildet den krönenden Abschluss der oberschwäbischen Barockstraße mit der Basilika Sankt Martin als Zentrum dieser Anlage.
Unter fachkundiger Führung ging es zur Besichtigung der wunderschönen und interessanten Klosteranlage. Bei dieser Besichtigung konnte viel über das Kloster, seine lange Geschichte und seine Kostbarkeiten die es beinhaltet erfahren werden. Besonders interessant war auch die Besichtigung der Bibliothek in diesem Kloster.
In prachtvoller Umgebung lagern hier tausende wertvolle Bücher, die einen besonderen literarischen Schatz des Klosters darstellen.
Beeindruckt von diesen wunderbaren Dingen, ließen es sich die Senioren auch nicht nehmen, gemeinsam in der Basilika Sankt Martin zu singen und schlossen die Besichtigung mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ ab.
Zur bleibenden Erinnerung wurde anschließend vor der prächtigen Kulisse des Klosters ein gemeinsames Foto gemacht.
Dann ging es weiter zum vorgesehenen Abschluss ins Gasthaus „Rössle“ nach Steinheim, begleitet von gemeinsamen Liedern und guter Unterhaltung.
Dies setzte sich auch beim Abschluss mit guter Verpflegung fort, so konnte der leider verregnete Abend den Senioren nichts anhaben, die nach diesem Abschluss frohgesinnt auf die Heimfahrt gingen und zufrieden auf einen interessanten und fröhlichen Nachmittag zurück blicken konnten.